

Einmal Rivalen - Immer Rivalen

Seto x Joey

Von NeveralonE

Kapitel 5: Streit?

Kapitel 5

Streit?

Joey wusste nicht was er tun sollte, entweder in der Menge verschwinden oder sich auf eine Standpauke gefasst machen. Na ja, fliehen hatte wohl keinen Sinn mehr denn Kaiba war nun bei ihm angekommen und hatte sich mit seinem typischem überlegenem Gesichtsausdruck von ihm positioniert.

„Na Köter? Angst die anderen könnten merken das du schwul bist?“, fragte er gehässig und sah Joey mit seinen kalten Augen an. Dieser musste schlucken, er hatte wirklich gehofft nie wieder so mit Kaiba aneinander zu geraten. Doch viel mehr schockte ihn Kaibas Aussage, er hatte es also doch gesehen!! Oh nein...das war gar nicht gut.

„Ich bin nicht kein Köter!! Und auch nicht schwul!!“ knurrte er wütend und sah diesem provozierend in die Augen.

„Ach nein?? Darf man fragen wer dann der rothaarige junge Mann war der dir gerade fast um den Hals gefallen wäre?“ meinte dieser provozierend und zog eine Augenbraue hoch.

„Kaiba das nennt man Freundschaft...das ist das wovon Yugi und ich schon seit der Schulzeit reden, falls du das vergessen hast“

„Oh wie niedlich der Köter versucht sich mit Ironie....? Aber tut mir leid, daran kann ich mich nicht erinnern ... ich hör nun mal nicht auf Kindergartenkinder“

„Kaiba!! Hör auf so zu tun als wärst du was Besseres“ knurrte Joey sichtlich genervt, jedoch in angemessener Lautstärke wenn man beachtete das der Raum voll mit Gästen war.

„Warum sollte ich?? Ich bin etwas besseres“ meinte dieser ungerührt und verschränkte die Arme. Das war genug, Joey war nun echt sauer, was fiel ihm ein hier in SEINER Galerie ihn anzumachen??!! Das konnte er nicht auf sich sitzen lassen, und er vergaß alle guten Vorsätze und Warnungen.

„Pah, das hättest du wohl gerne...schaffst es ja nicht mal für ein Kind da zu s~....“ Knurrte er böse doch weiter kam er nicht denn Kaiba packte ihn grob am Handgelenk und zog ihn durch die Tür welche zu Jokeys Büro führte und pinnte diesen zum zweiten Mal diese Woche an die Wand. Mit einem lauten Klack fiel die Tür ins Schloss und Stille legte sich über die beiden. „Wheeler“ es war nicht mehr als ein Zischen doch Joey

verstand jedes Wort klar und deutlich. „Ich hab dich gewarnt...das wirst du büsen!“ Joey lief ein kalter Schauer über den Rücken als er diesen Satz vernahm und zitterte ein wenig. Ängstlich und sichtlich geschockt sah er in Kaibas Gesicht welches nur eine Nasenlänge von seinem eigenen entfernt war. Doch er hatte damit gerechnet ein von Wut verzerrtes Gesicht zu sehen, was er sah waren jedoch zwei dunkle Iriden die von Schmerz und Trauer zeugten. Doch dieser Augenblick war so schnell wieder vorbei, dass Joey sich nicht mehr sicher war ob er sich das nicht eingebildet hatte, und die kalte Mauer, der Schatten über den eisblauen Augen, war zurück. Doch es geschah nichts, Joey hatte die Augen zusammengekniffen als er die kalten Augen gesehen hatte und wartete auf einen Schlag. Verwundert öffnete er sein rechtes Auge einen Spalt breit als er spürte dass sich die Hände von seinen Handgelenken lösten und er den Atem des größeren nicht mehr spürte. Dieser stand nun vor ihm, blickte ihn stumm an, sagte jedoch nichts. Joey schluckte, er wusste nicht was das zu bedeuten hatte, sicher war ihm klar dass er wieder zu weit gegangen war. //aber verdammt noch mal wenn er immer anfangen muss mich runter zu machen!! // dachte er sich trotzig.

+~-----~+

Das war genug!! Wheeler hatte sich zu viel erlaubt. Wütend packte Seto ihn an den Handgelenken und nagelte ihn in dessen Büro an die Wand. Er konnte nicht glauben was der Köter da gesagt hatte, das war einfach...unglaublich!! Sauer stieß er die Worte aus und die Wirkung welche diese auf den blonden hatte sah er mit Genugtuung eintreten. Jedoch wusste er selber ganz genau dass er es nicht ernst meinte, er wusste dass die kleine Dreckschleuder Recht hatte. Auch wenn er das diesem niemals verraten wollte.

Schuldgefühle überströmten ihn. Er liebte seinen Sohn mehr als alles andere auf dieser Welt neben Mokuba und seiner Firma. Und doch hatte er nur wenig zeit für den kleinen. Doch die Zeit die er hatte nutzte er so gut wie es ging. Er hatte ja schon bei Mokuba bewiesen dass er ein Kind erziehen und großziehen konnte. Doch trotzdem blieb das Gefühl nicht genug Zeit für ihn zu haben.

Ja er liebte den Kleinen, so stark wie er es nicht erwartete hatte. Schließlich war es kein gewolltes Kind. Kara hatte es ihm sozusagen untergeschoben, sie hatte einfach die Pille abgesetzt. Doch wieder überkam ihn diese leere die er immer spürte bei diesen Gedanken, die Hilflosigkeit schwemmte in großen Wellen über ihn. Doch er konnte ja nicht anders. Er musste sich um die Firma kümmern, sonst konnte er Koji nicht die Zukunft bieten welche dieser verdiente. Es war ein schwerer Konflikt zwischen Herz und Vernunft, welchen die Vernunft gewonnen hatte.

Kraftlos, so schien es, ließ er von Joey ab und stand nun ohne eine Regung vor diesem. Die Verwirrtheit in seinem Blick brachte ihn wieder auf den Boden der Tatsachen zurück und er festigte seine kalte Maske wieder. Und in diesem Moment kehrte die angst in die braunen Augen zurück. Unbegründet wie sich herausstellte, denn Seto drehte sich einfach ohne ein Wort zu sagen um und verließ den Raum abrupt, so wie er es schon bei ihrer letzten Begegnung getan hatte, welcher nun von einer unangenehmen Leere erfüllt war.

+~-----~+

Joey war wie versteinert und konnte sich nicht bewegen, starr sah er auf den Fleck an welchem noch vor ein paar Sekunden Kaibas Kopf zu sehen war. Doch als die Türe mit

einem unnatürlich dumpfen Ton zuschlug kam wieder Leben in ihn und er rutschte kraftlos an der Wand hinunter. // Scheiße!!// war das einzige was ihm dazu einfiel und er ließ seinen Kopf auf seine Knie fallen. Kaiba sah wirklich verletzt aus...oder hatte er sich das nur eingebildet?? Jetzt im nach hinein war er sich nicht mehr sicher ob sich wirklich in Kaibas Augen Verletzlichkeit gespiegelt hatte. Doch eines war im klar, er war eindeutig zu weit gegangen. Schließlich ging ihn Kaibas Familie und dessen Privatsphäre nicht das Geringste an. Und doch war er neugierig, Kaiba hatte sein Interesse erweckt.

Entschlossen stand er auf und richtete seine Klamotten wieder, nach einem kurzen prüfenden Blick in den Spiegel verließ er sein Büro und ging zurück um noch einmal mit Kaiba zu reden und sich zu entschuldigen. Doch zu seinem Missfallen konnte er Kaiba nirgendwo finden, und nach etwa zwanzig Minuten in welchen er gesucht hatte gab er auf.

Seufzend saß er auf einem der Sessel und sah in die Menge der Gäste ohne sie wirklich wahr zu nehmen, seine Gedanken waren bei dem eben Geschehenen. Erst als Toshiya von hinten die Arme um ihn legte wachte er aus seinen Grübeleien auf und sah in erschrocken an. „Aaahh ...Toshi du weißt doch dass du mich nicht so erschrecken sollst“ meinte er und sah diesen tadelnd aber mit einem lächeln an. „Joey...du warst total abwesend da darf man sich ja mal Sorgen machen...warum flüsterst du eigentlich?“ antwortete dieser mit einem spitzbübischen Lächelnd und legte seinen Kopf auf Joeys Schulter ab.

Dieser bemerkte jetzt erst dass es unheimlich still war und sah sich im Raum um. „Aber....was..“ Der Raum war leer. Kein Gast war noch zu sehen und die Angestellten schienen auch schon alle gegangen zu sein. Nur das indirekte Licht welches die Ausstellungsstücke beleuchtete spendete ihnen noch Helligkeit, denn die Sonne war anscheinend schon vor einiger Zeit untergegangen. Überrascht und verwirrt drehte Joey seinen Kopf zu dem besorgten Gesicht seines Freundes. „Hey, ist alles in Ordnung?“ fragte dieser nun leise und stand auf, um sich dann auf Joeys Schoß zu setzen.

„Hmm...hab gar nicht mitbekommen dass schon alle weg sind...“ murmelte der blonde und sah Toshi immer noch etwas verwirrt an.

+~-----~+

Lächelnd schob dieser eine Strähne von Joeys verstrubbelten Haaren aus dessen Gesicht und sah ihn liebevoll an. „Jaaaah...das war nicht zu übersehen...sag mal wo warst du denn die ganze Zeit mit deinen Gedanken?? Ich hab dich vorhin mit diesem Kaiba gesehen ... ist der dran Schuld?“

Joey zuckte leicht bei dessen Namen zusammen, was Toshi natürlich nicht entging und ihm somit die Antwort auf seine Frage gab.

Der Blondschoopf nickte nur leicht und sah dann wieder in eine andere Richtung.

„Ich hab schon wieder Scheiße gebaut...“ meinte er dann seufzend und lehnte sich erschöpft an seinen Freund.

Dieser zog nur die Augenbraue hoch und legte seine Finger an Joeys Kinn so dass dieser ihn ansehen musste, was dieser widerwillig dann auch tat.

„Was ist denn passiert?“ fragte er dann sanft drängend.

„Mmh...“

„Nu sag schooooo~n“ schmolte Toshi und hibbelte etwas auf Joeys Schoß.

„Ey! Hör auf zu gautschen...ist unbequem ... ich sag's dir ja schon“ meinte Joey dann seufzend und lehnte sich in den bequemen Sessel zurück, während Toshi ihn mit großen Augen erwartungsvoll ansah.

„Naja, du weißt doch dass ich gestern mit der alten Qlicke unterwegs war? Na ja und so um halb eins oder so hab ich mich dann verabschiedet und bin durch den Park nach Hause gelaufen..“ „Was??!! Du bist durch den Park? Mitten in der Nacht? Sag mal bist du lebensmüde?? Du weißt doch genau dass das gefährlich ist!“ „jetzt lass mich doch mal ausreden. Auf jeden Fall bin ich dann mit Kaiba zusammengestoßen und er hat wieder mal einen blöden Spruch los gelassen“ meinte Joey und rieb sich über die Augen welche ihm zuzufallen drohten. „und?? Was dann??“ „ich war zu müde als dass ich groß streiten wollte und bin einfach vorbei weil ich sowieso den ganzen Tag schon genervt war und hab gesagt dass er sich doch lieber um sein Kind kümmern sollte...“ endete Joey dann und sah in die grünen Augen seines Zuhörers. Dieser starrte ihn an und blieb stumm, dann nach kurzer Zeit fing er laut an zu lachen und wäre beinahe von Joey Schoß gefallen, bis er sich dann beruhigte und mit Lachtränen in den Augen zu diesem sah. „das ist sooo typisch für dich...und was hat er gesagt??“ fragte er glucksend. „mmh...er hat mich an den nächst besten Baum gepinnt und mir gesagt ich soll ja nicht wieder über seine Familie reden sonst würde es mir leid tun...“, meinte dieser und versuchte die Erinnerung abzuschütteln, „dann ist er einfach in der Dunkelheit verschwunden und hat mich stehen lassen“

„oh...na das ist ja nett“ meinte Toshi und versuchte ein grinsen zu unterdrücken, was ihm jedoch kläglich misslang.

„Ja!! Und dann ist er heute wieder hier aufgetaucht und hat mich schon wieder blöd angemacht...“ meinte Joey dann und wurde bei der Erinnerung rot.

„ahja? Und was hat er diesmal gesagt?“ fragte Toshi neugierig und Joey war froh dass er wegen der spärlichen Beleuchtung den leichten Rotten auf seinen Wangen nicht sah.

„Najaa~ ... er hat mich auf deine Fastumarmung angesprochen und gefragt ob du mein fester Freund bist...“ meinte Joey und fand seine Fingernägel auf einmal sehr interessant. Das einzige was Toshi jedoch dazu sagte war ein leises oh. Und da der blonde ihm nicht ins Gesicht sah, sah Joey natürlich auch das breite Grinsen auf eben jenem nicht.

„mmh...ja und ich hab's natürlich abgestritten und dann sind wir wieder an einander geraten...und er hat halt gesagt er wäre was Besseres und mir ist schon wieder was über seine Familie rausgerutscht..“ meinte er und rutschte unruhig auf seinem Sessel herum, „und ja dann hat er mich in mein Büro gezogen und mich schon wieder an die Wand gepinnt.“ Joey war bei seiner Erzählung immer leiser und unruhiger geworden. Denn wenn er jetzt so darüber nachdachte hatte er sich wirklich zu viel herausgenommen, schließlich kannte er ihn ja gar nicht richtig. Wenn er ehrlich war, musste er sich eingestehen dass dies schon immer so war, dass er über ihn geurteilt hatte ohne genaues zu wissen, auch wenn er es sich nie selber eingestanden hatte.

Nun fragte er sich was war der Grund dafür war dass Kaiba nicht einfach zugeschlagen hatte. Gut, er war noch nie jemand gewesen der seine Probleme mit den Fäusten regelte, und doch wäre es in dieser Situation mehr als verständlich gewesen. Selbst Joey sah das ein, welcher ja dann der Leidtragende gewesen wäre.

Und genau deshalb fasste Joey einen Entschluss, er wollte wissen was hinter Kaibas Fassade steckte!!

Toshi hatte bis jetzt kein Wort dazu gesagt und Joey einfach nur angesehen. Nun

jedoch wollte er auch etwas dazu sagen. „Du weißt dass du schuld bist an dem Dilemma?“ fragte er dann ruhig und sah dem blonden in die Augen. „Mmh...ja“ war die gegrummelte Antwort und Toshis Lippen kräuselten sich zu einem Lächeln. „Wirst du dich entschuldigen?“ fragte er dann weiter und war gespannt auf die Antwort. Joey hatte ihm so viel von seiner Hassbeziehung zu Kaiba erzählt und deshalb wusste er dass sich Joey früher lieber die Zunge abgebissen hätte als sich bei dem `arroganten Mistkerl´, wie Joey ihn so gerne betitelte, zu bedanken. Deshalb war er umso überraschter als Joey nach einer kurzen Pause leicht nickte.

„oh man. Dir muss ja wirklich was an ihn liegen wenn du dich entschuldigen willst“ meinte er dann grinsend und war überrascht als ihn Joey geschockt ansah und ihn anschrie. „Nie!! Nie im Leben ist DER mir wichtig!! Er ist ein arroganter Mistkerl ohne Gefühle der meint er wäre was Besseres und ich entschuldige mich nur um zu zeigen dass ich nicht genauso verbohrte und unhöflich bin wie er!! Das müsstest du eigentlich wissen!!“ Schnaufend sah Joey ihn an und in seinen Augen konnte man ein Leuchten sehen. Toshi hatte das entdeckt und sah Joey entschuldigend und etwas bedrückt an. „Entschuldigung, wollt dir nicht zu nah treten.“ meinte er nuschelnd und stand auf um zu gehen, er war enttäuscht. Es war doch offensichtlich dass Joey sich für Kaiba interessierte. Denn dieses Leuchten sah man nur in Joey Augen wenn es um diesen Kaiba ging!! Joey wollte es sich vielleicht nicht eingestehen doch Toshiya war sich sicher dass es hinter dessen Fassade ganz anders aussah. Eine zielsichere Hand schloss sich um Toshis Handgelenk und er sah sich erstaunt und trotzig um. „Was?“ meinte er barsch und sah Joey nicht in die Augen. Zu sehr war er damit beschäftigt sich zu beruhigen und nicht etwas zu sagen was er später bereuen würde.

Ende Kapitel 5